

96 Stunden Abgeordneter

Benett Meyer bei „Jugend und Parlament“

Berlin/Scheeßel (r/jl). Eben noch Schüler der Eichenschule Scheeßel und schon Abgeordneter des Deutschen Bundestags: Der Scheeßeler Bennett Meyer konnte für vier Tage in die Fußstapfen von Oliver Grundmann treten und im Deutschen Bundestag sozusagen „Politiker auf Probe“ sein. Mit 300 Jugendlichen aus Deutschland nahm der 17-Jährige am Planspiel „Jugend und Parlament“ teil.

„Das ist eine ideale Möglichkeit, das Gesetzgebungsverfahren praktisch mitzuerleben und Regierungs- und Oppositionsalltag unter realen Bedingungen zu proben. In den Fraktionssälen, im Parlament und mit Anzug und Krawatte“, so Grundmann zufrieden.

Im Planspiel erhielt Bennett eine neue Identität und eine Parteizugehörigkeit. „Es war sehr spannend, sich entschlossen für die eigene Sache einzusetzen, um Mehrheiten zu ringen und das an den echten Schauplätzen“, erzählte der 17-jährige Schüler.

Wie in der Realität kamen die Teilnehmer des Planspiels in Landesgruppen, Fraktionen, Arbeitsgruppen und Ausschüssen zusammen. „So ein Abgeordnetenkalender ist bis oben hin gefüllt mit Terminen. Ich war nach vier Tagen

schon etwas erschöpft“, so Bennett. Zum Schluss des Planspiels durfte er selbst im Plenarsaal an das Pult treten und ein fiktives Gesetz zu einem Bundeswehreinsatz vorstellen. Am Rande des offiziellen Programms trafen sich Oliver Grundmann und Bennett Meyer, um sich über den realen Politikalltag auszutauschen: „Mit der Gründung der Jungen Union Sittensen-Scheeßel hat Bennett bereits gezeigt, dass er für seine Meinung eintritt. Diese Stärke hat er auch beim Planspiel unter Beweis gestellt“, erklärte Grundmann stolz.

Bennett zieht zum Schluss ein positives Fazit: „Ich danke Oliver Grundmann für die Nominierung und möchte das Planspiel allen weiterempfehlen, die politisch interessiert sind.“

Die Parlamentssimulation „Jugend und Parlament“ findet einmal jährlich statt und bietet Jugendlichen im Alter zwischen 17 und 20 Jahren die Möglichkeit, die Arbeit des Bundestages kennenzulernen. Vorschläge und Bewerbungen nimmt Oliver Grundmann unter oliver.grundmann@bundestag.de entgegen.



Bis alles sitzt: Oliver Grundmann (links) erklärt Benett Meyer die Abläufe im Bundestag.